

## VP Bank Swiss Ladies Open 2022 | Kurzinterview Anna Eggenberger

NAME: Anna Kristina Eggenberger  
GEBURTSDATUM: 19.12.1993  
NATIONALITÄT: Liechtenstein und Schweiz  
GOLF CLUB: Bad Ragaz  
BERUF: Gerade noch auf der Suche nach einer tollen Marketing-Stelle  
HOBBIES: Golf, Rennvelo fahren, Kochen  
WEBSITE: <https://www.linkedin.com/in/anna-eggenberger>  
SOCIAL MEDIA: thisisanna1

### GRÖSSTE ERFOLGE:

7-fache Liechtensteiner Landesmeisterin (2010, 2011, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018), Gewinnerin der Liechtenstein Open 2019, 8-fache Clubmeisterin in Bad Ragaz, 10. Platz Stroke Play European Team Shield 2021

*Du sorgst beim VP Bank Swiss Ladies Open 2022 für eine Premiere: Erstmals in der Geschichte der Ladies European Tour wird eine Liechtensteinerin bei einem Turnier auf dieser Stufe auftreten. Aufgeregt?*

**Anna Eggenberger:** Ja ich krieg' schon ein wenig schwitzige Hände... aber das in Kombination mit grosser Vorfreude!

*Was ist Dein Ziel bei diesem Turnier?*

**Anna Eggenberger:** Es wäre natürlich mega, wenn ich den Cut schaffen würde. Das ist zwar relativ hochgesteckt, aber ich glaube, dies muss ein Ziel auch sein.

*Es wird gemunkelt, dass Du Deinen Bruder Mathias im Golfpark Holzhäusern als Caddie an Deinem Bag haben wirst. Wie funktioniert das mit Euch beiden, wenn der Tour Professional das Bag seiner Schwester trägt?*

**Anna Eggenberger:** Ja, Mathias wird dabei sein – ich freue mich sehr darauf, ihn dabei zu haben! Ein Caddie bietet grosse Unterstützung und hilft einem dabei, Vertrauen in sich selbst zu haben. Natürlich spielt Mathias auf einem anderen Level – er wird mir beim VP Bank Swiss Ladies Open sicher viele Tipps geben und mir helfen, den jeweils richtigen Schläger zu spielen oder den Putt zu lochen. Ich bin zuversichtlich, dass das gut funktionieren wird – immerhin habe ich mit ihm als Caddie bei einem Turnier in Gams mal 2 unter par gespielt. *(lacht)*

*Du warst lange Zeit auf den Landesmeisterinnen-Titel in Liechtenstein «abonniert» gewesen. Trotzdem hatte man bei Dir nie das Gefühl, dass Du ganz auf die Karte Golf setzen wirst und zu den Professionals wechseln möchtest. Warum eigentlich nicht?*

**Anna Eggenberger:** Ich liebe das Golfspiel und wollte mir diese Liebe nicht verderben. Jeden Tag auf der Driving Range zu stehen, wäre einfach nichts für mich.

*Zwei Wochen vor Deinem ersten LET-Event wirst Du Liechtenstein in Paris erstmals bei einer Team-Weltmeisterschaft vertreten. Sicher ein weiterer Meilenstein in Deiner Karriere. Welchen Stellenwert hat diese WM-Teilnahme für Dich?*

**Anna Eggenberger:** Ich freue mich seit ca. 5 Jahren auf die Weltmeisterschaft. Dass wir Liechtensteinerinnen die Chance bekommen, daran teilzunehmen, ist eine grosse Ehre – bei der Eröffnungszeremonie werde ich sicher Gänsehaut haben. Das wird ein einzigartiges Erlebnis für unser Team – eine konditionelle Herausforderung, in sechs Tagen sechs Runden zu spielen. Aber ich freue mich darauf, in Paris zu zeigen, was ich kann!

*Das VP Bank Swiss Ladies Open wird zwar Dein erstes LET-Turnier, aber nicht Deine erste Teilnahme an einem Tour-Event sein. Im Juli hast Du im Alliance-ProAm des Swiss Seniors Open in Bad Ragaz mitgespielt. Wie war das für Dich? Welche Erfahrungen nimmst Du aus*

*diesem Legends-Tour-Event mit?*

**Anna Eggenberger:** Am ersten Tag auf dem ersten Loch des Swiss Seniors Open war ich ganz schön nervös gewesen – und ehrlich gesagt auch «etwas aus meinem Spiel draussen». Aber ich habe mir dann gesagt, die Zuschauer sind alle der Profis und nicht meinetwegen dabei – diesen Gedanken werde ich im September dann auch zum VP Banks Swiss Ladies Open in den Golfpark Holzhäusern mitnehmen. Am zweiten Tag hatte ich auf dem Platz ein besseres Gefühl, konnte aber leider nur zwei Birdies zu unserem Team-Score beitragen. Es war aber sehr spannend bei diesem Alliance-Format, den Unterschied zwischen Amateuren und Profis zu sehen. Aktuell arbeite ich daran, diesen Unterschied bis im September zu verkleinern.

*Wie sieht Deine Vorbereitung im Hinblick auf das VP Bank Swiss Ladies Open in den Wochen bis zum Turnier aus?*

**Anna Eggenberger:** Ende Juli spielte ich mit dem Liechtensteiner Nationalteam in Ungarn die European Team Shield Championship; dort war ich – bis auf die kurzen Schläge – sehr zufrieden mit meinem Spiel. Am Kurzspiel werde ich bis Anfang September noch arbeiten. Ansonsten steht eben die Weltmeisterschaft auf dem Plan; daneben sind Runden in Samedan und Ravensburg geplant – und hoffentlich noch ein paar Übungsrunden auf dem Parcours «Zugersee» im Golfpark Holzhäusern.

*Der Titelsponsor des Schweizer LET-Turniers hat seine Wurzeln und seinen Hauptsitz in Vaduz. Bist Du als Liechtensteinerin stolz, dass die VP Bank sich im Damengolfsport so stark engagiert und dieses Engagement bis 2026 verlängert hat?*

**Anna Eggenberger:** Klar bin ich stolz! Es freut mich sehr, dass die VP Bank den Damengolfsport unterstützt. Hoffentlich wird Damengolf dadurch auch in Liechtenstein von einem breiteren Publikum wahrgenommen. Und ich hoffe sehr, dass wir mithelfen können vor allem junge Personen für das Spiel zu begeistern und diese in ein paar Jahren in unsere Nationalmannschaft aufzunehmen.

*Du arbeitest im Bereich Marketing und absolvierst ein Masterstudium in Business Administration. Was sind Deine beruflichen Ziele?*

**Anna Eggenberger:** Ich habe im Juli meinen Master erfolgreich abgeschlossen und bin jetzt auf der Suche nach einer neuen Stelle. Für mich ist es sehr wichtig, dass ich in einem tollen Team arbeiten kann und im Beruf gefordert und gefördert werde. Ich habe keine besonderen Ziele, sondern gehe meine berufliche Laufbahn Schritt für Schritt.

*Welche Tipps würdest Du anderen jungen Menschen geben, die nach dem Studium im Beruf Fuss fassen oder ihr Studium berufsbegleitend absolvieren möchten?*

**Anna Eggenberger:** Das Studium berufsbegleitend zu machen, ist hart, aber auch sehr lohnend. Das Gelernte aus dem Studium direkt im Job anzuwenden, macht viel Spass. Ansonsten finde ich es wichtig, dass jede und jeder das findet, was zu ihr bzw. ihm passt und dass man Freude daran hat – immerhin sollte man den Job nach dem Studium noch ein paar Jahre machen. Aber ich finde auch, dass es nie zu spät ist, etwas Neues anzufangen und zu lernen.